

Die vielfältige Nutzung von Flüssen und ihren Auen hat zu erheblichen Beeinträchtigungen der Auenbiozönosen und des Naturhaushaltes geführt und ist häufig mit negativen Folgen für den überregionalen Hochwasserschutz verbunden. Heute werden nur noch ca. 10 bis 20 Prozent der ursprünglichen Überschwemmungsflächen bei Hochwasser überflutet. Diese einerseits für viele Landnutzungen positive Situation führt andererseits zu einer gefährlichen Zunahme folgenschwerer Hochwasser und zu hohen Biodiversitätsverlusten von Arten und Lebensräumen.

Es gibt in Deutschland eine Vielzahl von guten Beispielen für ökologischen Hochwasser- und Auenschutz, auch wenn nicht jedes Projekt verwirklicht wurde, das unter dem Eindruck eines Hochwassers angedacht war. Von solchen beispielhaften Projekten zu profitieren und diese bekannt zu machen, ist Ziel unseres Workshops. Die Kommunikation nachahmenswerter Beispiele ist ein wichtiger Schritt, um Umsetzungshemmnisse abzubauen und Abläufe zu optimieren.

Die Erfolge, aber auch die Schwierigkeiten, die überwunden werden müssen, kennenzulernen, kann lehrreich sein und konstruktiv für die eigene Arbeit genutzt werden. Einige besonders vorbildliche Maßnahmen stehen deshalb im Fokus dieses Fachworkshops. Es kommen Fachleute zu Wort, die solche Projekte angestoßen und begleitet haben. Allen vorgestellten Projekten gemein ist das große Engagement vor Ort, ohne das diese Projekte nicht hätten realisiert werden können. Welche Faktoren außerdem zum Gelingen beigetragen haben, werden die Projektverantwortlichen darstellen.



Foto: F. Neuschulz

Veranstaltungsort

Kulturtreff Vahrenheide
Wartburgstraße 10
30179 Hannover

Anfahrt mit Stadtbahn Linie 2 (Richtung Hannover Alte Heide) bis Station Vahrenheider Markt

Veranstalter

Dieser Workshop wird durchgeführt im Rahmen der Verbändeförderung des Bundesamtes für Naturschutz und gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.



Anmeldung und weitere Informationen



Deutsche Umwelthilfe

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Nadja Fahlke
Hackescher Markt 4/Neue Promenade 3
10178 Berlin

Tel.: +49(0)30 2400867-82
Fax: +49(0)30 2400867-99

E-Mail: fahlke@duh.de
www.duh.de

Wir erheben einen Unkostenbeitrag in Höhe von 20,00 Euro (inklusive Mittagsimbiss, Kuchen und Tagungsgetränke).

Die Anmeldung ist bis zum 16. Juni per Fax oder E-Mail möglich. Aufgrund des begrenzten Platzangebots werden wir die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigen.



Regionaler Workshop III

Wege zu ökologischem Hochwasserschutz und Auenschutz Konzepte und Beispiele aus der Praxis

22. Juni 2011
Kulturtreff Vahrenheide, Hannover

10:00 **Ankunft und Anmeldung**

10:30 **Begrüßung und Einführung**

Albert Wotke, Deutsche Umwelthilfe e.V.

10:45 **Zukunftsaufrage Auenschutz**

*Dr. Thomas Ehlert,
Bundesamt für Naturschutz*

11:15 **Was wir von guten Beispielen lernen können –
Ergebnisse eines F+E-Projektes**

Albert Wotke, Deutsche Umwelthilfe e.V.

11:30 **Naturnahe Flussauen in Mitteleuropa –
Relikte alter Naturlandschaften?**

*Prof. Dr. Andreas Lechner,
Leibniz Universität Hannover*

12:00 **Naturnahe Entwicklung der Ahr oberhalb der
Mündung in den Rhein bei Sinzig**

*Josef Groß,
Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord*

12:30 **Diskussion**

13:00 **Mittagspause**

14:00 **Vom Acker zu Auenwiesen und Auwald.
Entwicklung nach Wiederanbindung
an die Dynamik des Rheins**

*Prof. Dr. Erika Schneider,
Karlsruher Institut für Technologie*

14:30 **Fließgewässerrenaturierung Kleine Elster –
Maßnahmen und Umsetzung im Spannungsfeld
von Hochwasserschutz, Landnutzung
und Naturschutz**

*Eva Sieper-Ebsen,
NaturSchutzFonds Brandenburg*

15:00 **Kaffeepause**

15:30 **Flächenkonkurrenzen und Harmonisierung
von Nutzungsansprüchen**

Impuls: Albert Wotke, Deutsche Umwelthilfe e.V.

16:00 **Abschlussdiskussion**

16:30 **Ende der Tagung**

Foto: Erika Schneider



Foto: Josef Groß



Foto: F. Neuschulz

